

## Predigtreihe: Gemeinde als Familie (4) Einander lieben

(Predigt am 26. März 2017, von Tillmann Krüger)



**Bibelstelle: 1. Johannes 4,7-12**



**Kerngedanken der Predigt:**

Dies ist schon der letzte Teil unserer Predigtreihe zum Thema „Gemeinde als Familie“. Aber ein guter Schlusspunkt! Entscheidend ist: Gemeinde ist nicht *wie* Familie, Gemeinde *ist* Familie. Bei *In His Presence* gestern Abend hatten wir eine fünfminütige Stille, in der wir auf Gott hören sollten. Da kam mir folgender Satz in den Sinn, der total zum Predigttext passt: „Wir lieben, weil wir geliebt sind.“ Darum soll es in dieser Predigt gehen!

### 1. Gott hat uns geliebt

Willst du wissen, was Liebe ist? Dann schau auf Christus am Kreuz: Ihn „der von keiner Sünde wußte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.“ (2Kor 5,20) Weißt du, wie grausam der Tod am Kreuz war? Nicht nur von seiner *irdischen* Seite: ausgepeitscht werden (das haben viele schon nicht überlebt!), dann ans Kreuz genagelt zu werden und am eigenen Körpergewicht elendig zu ersticken. Aber der Tod Christi hat auch eine *geistliche* Seite: Gott hat die gesamte Schuld der Welt auf das Lamm Gottes gelegt! Was für eine Last! Deshalb berichtet das Matthäusevangelium von einer dreistündigen Dunkelheit. Das war eine geistliche Dunkelheit, die sich physisch manifestiert hat! Das ist Liebe! Denn dieser Jesus betet noch am Kreuz: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lk 23,34) Was für eine Liebe! Und diese Liebe gilt dir und mir.

Weißt du dich von Gott geliebt? Das ist so wichtig. Das ist das Fundament. **Wer nicht weiß, dass Gott ihn liebt, wird gefährlich für sich und andere.** Und am Fundament darf man nicht sparen. Das rächt sich sonst! Er starb für dich – aus Liebe! Es war die Liebe des Vaters zur Welt, der den Sohn in den Tod gegeben hat und es war die Liebe des Sohnes, der dem Vater gegenüber gehorsam war und die Menschheit bis zum Ende liebte. Und damit auch dich und mich. Das ist nicht oberflächlich, das ist enorm tief!

### 2. Wir sollen einander lieben

Und weil das so ist, haben wir die Verpflichtung, einander zu lieben. So übersetzt die Zürcher Bibel Vers 11: „Ihr Lieben, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir verpflichtet, einander zu lieben.“ Das ist nicht optional, wenn wir mal die Zeit dafür erübrigen können. Das ist grundsätzlich. Und zwar aus drei Gründen:

- A) Wer liebt, erkennt Gott. (Vers 7)
- B) Wer liebt, in dem bleibt Gott. (Vers 12a)
- C) Die Liebe Gottes soll durch unsere Liebe untereinander zur Vollendung kommen. (Vers 12b)



**Gedankenanstöße:**

- Du bist von Gott geliebt. Mache dir einen „Denkzettel“ an deinen Spiegel: „[Dein Name] ist von Gott geliebt.“



**Zum Austausch:**

- Wo solltest du jemanden lieben, tust es aber nicht? Fange an damit! Es gibt sicherlich jemandem, dem du dienen kannst. Oder jemanden, den du ermahnen darfst (in Liebe!). Betet auch dafür!

**Gemeinde als Familie (4): Einander lieben | 1Joh 4,7-12 – Materialien zur persönlichen Anwendung**